

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Brünn, im August 1890.

[31203] P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, dass ich meine Buch- und Musikalienhandlung seit 1. Juli d. J. mit Aktiven und Passiven an Herrn August Bartel aus Alt-Erbersdorf bei Troppau verkauft habe, welcher sie unter der protokollierten Firma:

**R. Knauthe's
Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung
(August Bartel)**

weiterführen wird.

Die Disponenden aus Rechnung 1889, sowie die Sendungen vom Jahre 1890 üternimmt mit Ihrer gefälligen Zustimmung der neue Geschäftsinhaber. Selbstredend übernehme ich für die sich bis 1. Juli ergebenden Saldi, welche Herr Bartel Ostermesse 1891 mitbezahlt, die Garantie.

Für das bewiesene Vertrauen, während meiner nahezu zwanzigjährigen Wirksamkeit, sage ich meinen verbindlichsten Dank und namentlich auch meinen Kommissionären, den Herren *Franz Wagner* in Leipzig und *Moritz Perles* in Wien für die äusserst sorgfältigen Besorgungen meiner Angelegenheiten.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

R. Knauthe.

Brünn, im August 1890.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung des Herrn *R. Knauthe* habe ich die Ehre, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich dessen hier bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit Aktiven und Passiven seit 1. Juli käuflich erworben und unter der protokollierten Firma:

**R. Knauthe's
Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung
(August Bartel)**

fortführen werde.

Mit Ihrem gütigen Einverständnis übernehme ich die Disponenden aus 1889, sowie die im Jahre 1890 gemachten Sendungen und bitte durch Offenhalten der Konten mein Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen.

Langjährige Erfahrungen, die ich mir in den geachteten Handlungen der Herren *Otto Gollmann* in Troppau, *Carl Villaret* in Erfurt, *R. Lechner's k. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung* in Wien, *Gerold & Cie.* in Wien, *Leuschner & Lubensky* in Graz, *K. F. Koehler* in Leipzig und *Fritz Rasch* (Firma *Theophil Drevel's Buchhandlung*) in Cilli gesammelt habe, berechtigen mich zu der sicheren Annahme, dass es mir gelingen wird, den guten Ruf, dessen sich das von mir übernommene Geschäft in aussergewöhnlichem Masse sowohl am hiesigen Platze, als auch im Buchhandel erfreut, zu erhalten und zu erweitern.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn *K. F. Koehler* veranlassen mich, diesem meine Vertretung in Leipzig zu übertragen, während Herr *Moritz Perles* in Wien dieselbe beizubehalten die Güte haben wird.

Indem ich noch auf untenstehend abgedruckte Empfehlungen verweise, zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

August Bartel.

Herr August Bartel ersucht mich, seinem Rundschreiben einige empfehlende Worte beizufügen. Ich thue dies mit Vergnügen, da ich über die finanziellen Verhältnisse, die Familienbeziehungen und die geschäftliche Tüchtigkeit des Herrn *Bartel* nur Günstiges sagen kann. Es freut mich und kann auch die Herren Verleger freuen, dass das *solide Knauthe'sche Geschäft*, eine gute Absatzquelle für deutsche Litteratur, in solche Hände kommt. Die Offenhaltung der Beziehungen empfiehlt sich darnach von selbst.

Wien, den 9. August 1890.

Moritz Perles.

Herr August Bartel ist mir seit längerer Zeit persönlich bekannt und hat zu verschiedenen Malen in meinem Hause zu meiner vollkommenen Zufriedenheit Stellungen bekleidet.

Ich hege die Ueberzeugung, dass er das übernommene, solide Geschäft in gedeihlicher Weise fortentwickeln wird, und empfehle Herrn *Bartel* und seine Unternehmung der wohlwollenden Unterstützung des Verlagsbuchhandels.

Leipzig, den 12. August 1890.

K. F. Koehler.

Barmen, im August 1890.
Altenmarkt 22.

[31282]

P. P.

Gebe mir hierdurch die Ehre Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass ich am 1. September d. J. am hiesigen Platze unter der Firma

Gustav Eckstein

eine *Buch-, Kunst- und Antiquariats-Buchhandlung* verbunden mit *Kolportage- und Reisegeschäft* errichten werde.

Genügende Mittel, Geschäftskenntnis und vorzügliche Lage meines Geschäftslokals geben mir die Hoffnung, mein Unternehmen einer gedeihlichen Entwicklung zuführen zu können und so den Verkehr mit mir zu einem lohnenden und angenehmen zu machen.

Indem ich nun an die Herren Verleger die ergebene Bitte um Kontoeröffnung richte, bemerke ich noch, dass mir Angebote von herabgesetzten Büchern, Restauflagen etc., Ihre Wahlzettel, Rundschreiben Novitäten von *Belletristik, Technologie, Mechanik, Architektur* und *Kunstgewerbe*, sowie von allen für das Schaufenster — an frequentiertester Lage der Stadt — geeigneten Artikeln in **dreifacher** Anzahl unverlangt, — Wichtiges möglichst direkt per Post — erwünscht sind.

Von für Kolportage und Reisegeschäft geeigneten Artikeln erbitte möglichst vor Erscheinen direkte Nachricht.

Die Nachachtung dieser Bitten wird im Interesse der Herren Verleger liegen, da ich jederzeit bemüht sein werde, mich möglichst rationell durch Reisende etc. für Geeignetes zu verwenden.

Meine Vertretung übertrug ich Herrn *Carl Fr. Fleischer* in Leipzig, welchem ich meine Verhältnisse dargelegt habe und der gerne bereit sein wird, darüber Auskunft zu erteilen; desgleichen verweise ich behufs Erkundigung auf untenstehende Bankfirma.

Indem ich mich und mein neues Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehle,

erlaube mir noch zu bemerken, dass ich mich stets bemühen werde, meinen Verpflichtungen streng und promptestens nachzukommen.

Hochachtend

Gustav Eckstein.

Bank-Referenz: *Ganz & Haarhaus, Barmer Wechselbank* in Barmen.

Neurode, den 25. August 1890.

[31221]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage unter der Firma

S. Szadkowski

eine *Buch-, Musikalien- und Papierhandlung* auf hiesigem Platze eröffnet habe.

Meine fast 6 jährige Thätigkeit in der *A. Hirschfeld'schen* Buchhandlung hier selbst, sowie hinreichende Geldmittel und ausgebreitete Bekanntheit lassen mich hoffen, allen an mich herantretenden Anforderungen gerecht zu werden und für pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten genügende Sicherheit bieten zu können.

Indem ich mir die Bitte erlaube, mein Unternehmen durch Ihr Vertrauen gütigst zu unterstützen, teile ergebenst mit, daß Herr *Bernhard Hermann* in Leipzig so freundlich war, meine Kommission zu übernehmen, und zeichne

Hochachtungsvoll

S. Szadkowski.

[31174] Unter meiner Firma habe ich hier ein **Sortimentsgeschäft f. Theaterlitteratur** errichtet.

Herr *A. Streller* in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen.

Berlin C., Niederwallstraße 17,
20. August 1890.

F. W. Schulze.

Leo S. Olschki's Antiquariat in Venedig.

[31219]

Hiermit mache ich die ergebene Mitteilung, dass ich am heutigen Tage mein Geschäft nach

Venedig,

Canal Grande Riva del Vin 678

verlegt habe. Sein ungeahnt rascher Aufschwung und die Reichhaltigkeit seines antiquarischen Lagers veranlassen mich zur Uebersiedlung in diese grosse und von Fremden stark besuchte Stadt, damit mein zu den allerersten Italiens zählendes Antiquariat diesen zugänglich wird. In den Räumen meines im Centrum der Stadt (neben der Rialto-Brücke) liegenden und mit Telephon versehenen Geschäfts richte ich eine permanente Ausstellung litterarischer Seltenheiten ein.

Die Herren Kollegen werden hiermit ersucht, dieselbe durch gute und wertvolle Bücher zu beschicken, da bei dem grossen Verkehr solche zu hohen Preisen leicht abgesetzt werden. Betreffs der Bedingungen wolle man sich mit mir in direkte Verbindung setzen.

Indem ich mein Geschäft zur Lieferung und Besorgung italienischer Antiquaria empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Venedig, Canal Grande, Riva del vin 678,
den 20. August 1890.

Leo S. Olschki.